

## **Serge Nyfeler – *where people with nothing are looking for something***

Tagtäglich liefern uns die Medien eine riesige Informationsmenge über die aktuellen Weltgeschehnisse – von schrecklichen Katastrophenmeldungen bis zu banalen News über irgendwelche Promis. Der Berner Künstler Serge Nyfeler lässt sich von dieser medialen Flut inspirieren und fängt die Stimmungen und Ereignisse malerisch ein.

Serge verpackt, verarbeitet, reflektiert und verknüpft die Welt und die nicht abreissende Informationsflut unserer Zeit in seinen Werken. In den Ölbildern finden sich auch immer wieder Zitate zu anderen KünstlerInnen und Werken, verstrickt in eine globale, zeitgenössische Sicht.

Nach über dreissig Jahren, in denen er mittlerweile zum Pinsel greift, entstehen seine Werke noch immer aus dem gleichen Bedürfnis, etwas Bestimmtes, eine Situation, besser zu verstehen und darzustellen. Thematisch kann das vieles sein, doch dreht sich dabei alles um sein Lieblingsthema: (s)eine Interpretation der Zeit, in der wir leben.

Immer auf der Suche nach Motiven hat Serge über die Jahre viel Inspiration in Form von Skizzen, Notizen, gesammelten Bildern aus den Medien oder von der Strasse angehäuft. Dies führt zu Darstellungen, in welchen die Figuren immer im Kontext ihrer Umgebung stehen und Indikationen für das aktuelle Zeitgeschehen sind.

Durch die Kombination von abstrakten und figurativen Bildelementen erschafft er eigenartige Szenerien, zwischen denen sich Zusammenhänge nur erahnen lassen. Seine humoristischen und kritischen Sichtweisen und Wahrnehmungen finden sich in teils absurden Bildkompositionen wieder, lassen dem Betrachter aber immer Raum für eine eigene Interpretation.

Geprägt von einer buntdurchmischten Farbpalette und unverkennbar expressiven Stilelementen zeugen Serges Gemälde von einer intensiven Auseinandersetzung zwischen zeitbezogenen Inhalten und künstlerischem Schaffen.

Serge Nyfeler, 1963 in Samedan geboren, widmete sich nach dem Abschluss seiner Grafiker-Ausbildung ab 1984 ausschliesslich der Malerei. In seinen 20igern und 30igern, die er überwiegend in Frankreich und Bern verbrachte, arbeitete Serge als Bühnenbildner, Innerarchitekt und vor allem als Maler. Seit 2002 lebt und arbeitet Serge in Bern und Justiniac (F).

### **Ausgewählte Ausstellungen**

- 2018 «where people with nothing are looking for something», Galerie SOON, Bern – Einzelausstellung  
«The Gälery», MoMA, Bern @ Peter Fine Arts, Zürich, mit A. und R. von Escher  
«Fixing the Solution», MoMA, Bern – Neubrückstrasse – Einzelausstellung  
«Serge Nyfeler», Privatklinik Wyss, Münchenbuchsee – Einzelausstellung



- 2017 «One Night Stand», MoMA, Bern – Atelierausstellung – Einzelausstellung
- 2016 «The Wonder Of Wow», MoMA, Bern – Hallerstrasse – Einzelausstellung  
«There's no such a thing as reality», Galerie Rigassi by SOON, Bern – Einzelausstellung  
«Artsouk», Dachstock Reitschule, Bern
- 2015 «pleinair», Château de Justiniac (F) - Einzelausstellung
- 2014 «Exit Now», Galerie SOON, Zürich – Einzelausstellung  
«Exit Now take two», MoMA, Bern – Hallerstrasse – Einzelausstellung  
«Cantonale Berne Jura», Les Halles Porrentruy
- 2013 «Can You Pass the Rohrschach Test?», Galerie SOON, Bern – Einzelausstellung  
«Less Home», MoMA, Bern – WIFAG – Gruppenausstellung mit H. Reichenbach und J. Keogh  
«Cantonale Berne Jura», Kunsthaus Langenthal
- 2012 «Take Your Time», MoMA, Bern – Wasserwerksgasse – Einzelausstellung  
«Camouflage», MoMA, Bern – Wasserwerksgasse – Einzelausstellung
- 2011 «Grow Billions, Plant a Zero Today», MoMA, Bern – Wasserwerksgasse – Einzelausstellung  
«I'm Alright And Who Are You» MoMA, Bern – Wasserwerksgasse – Einzelausstellung
- 2010 «Fear on the Beach», MoMA Bern / Kunstsalon Europa, Berlin (D) – Einzelausstellung
- 2005 «Artsouk», Dachstock Reitschule, Bern
- 2004 «Artsouk», Dachstock Reitschule, Bern
- 2003 «Artsouk», Dachstock Reitschule, Bern  
«Prestige», Einzelausstellung, ehem. Stadtgalerie, Schlachthaus, Bern
- 2000 «Hunger», Einzelausstellung, Freier Raum, Wasserwerksgasse, Bern
- 1999 Bilder, Einzelausstellung, Galerie Kunstsalon Europa, Berlin (D)
- 1998 Bilder, Einzelausstellung, Galerie Handlung, Hamburg (D)
- 1997 Bilder, Einzelausstellung, Tojo Theater Reitschule, Bern
- 1996 Bilder, Einzelausstellung, Freier Raum, Tuntenhaus, Bern
- 1993 Bilder, Einzelausstellung, U-Boot Bar, Lorraine, Bern
- 1992 «Gefährliche Tiere», Einzelausstellung, Freier Raum, Laupenstrasse, Bern
- 1989 «Flags», Kunsthaus Oerlikon, Zürich – Installation mit Nick Emch

### **Bühnenbilder / Filmausstattungen**

- 2011 «Outlander», MoMA, Bern – ein Film von Serge Nyfeler
- 2010 «Miss Monster» – Regie Meret Matter
- 2006 Filmausstattung «The Magic Cut» – Regie Jackie Brutsche
- 2005 «Orpheus in der Unterwelt», Tojo Theater Reitschule, Bern – Regie Meret Matter



- «Rascher Mond», Club 111 Tojo Theater Reitschule, Bern – Regie Meret Matter
- 2004 «Terrorismus», HGKB, Bern – Regie Meret Matter
- 2003 «Willhelm Tell», Schauspielhaus Zürich – Regie Meret Matter
- 2002 Filmausstattung «Karim Patwas Spaceship» – Regie Karim Patwa  
«Der gute Mensch von Sezuan», Schauspielhaus, Zürich – Regie Meret Matter  
«Le charme discret de la Bourgeoisie», Tojo Reitschule, Bern – Regie Meret Matter
- 2001 Filmausstattung «Sjecivatsch» – Regie Thomas Ott  
«Romeo und Julia», Schauspielhaus, Zürich – Regie Meret Matter
- 2000 «Frankenstein», Luzerner Theater – Regie Meret Matter
- 1998 «Tri Jezika» (drei Brüder), Mladi Theater, Sarajevo (BIH) – Regie Meret Matter  
Filmausstattung «Fleisch» – Regie Thomas Ott  
«Calimbo», Tojo, Reitschule, Bern – Regie Meret Matter
- 1996 «Last des Goldes», Club 111 Tojo, Reitschule, Bern – Regie Meret Matter
- 1993 «Hobby Cop», Club 111 Tojo Theater Reitschule, Bern – Regie Meret Matter
- 1992 «Wo sein Enden», Club 111 Tojo, Reitschule, Bern – Regie Meret Matter  
«Spaceboard Galuga», Club 111 Tojo, Reitschule, Bern – Regie Meret Matter
- 1991 «Innenarbeiterinnen», Club 111 Tojo, Reitschule, Bern – Regie Meret Matter

## Projekte

- 2009 – 2012 Gründung und Leitung der Projektgalerie MoMA-Bern.
- 2007 Stipendium «Best Form» Design Stadt Bern für das Projekt Lux3.
- 2002 Innenarchitektur, Planung und Bauleitung: Loftwohnung Oktogon, Bern
- Seit 1986 Château de Justiniac – Ort für Künstler und deren Projekte. Neben vielen kreativ Schaffenden aller Kunstrichtungen, waren auch Pippilotti Rist, Lutz Guggisberg und Daniel Richter schon dort.